

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 19. Oktober 2018 – Nr. 42



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Schön sonniger, aber trockener Herbst

Der Herbst zeigt sich bisher von seiner schönsten Seite: Kaum Regen, viel Sonne und warme, teils fast sommerliche Temperaturen, laden zum Rausgehen ein. **Seite 5**

Der FC Allschwil spielt in Bern nur Remis

Auf dem Kunstrasenplatz Bodenweid des abstiegsgefährdeten FC Prishtina Bern zeigte der FC Allschwil letzten Samstag im spielerischen Bereich seine bisher beste Saisonleistung. Von seiner Fülle an Torchancen nutzten die Blauroten aber nur zwei. Und weil man dem Gegner zwei einfache Treffer ermöglichte, ging der Match unbefriedigenderweise 2:2 aus. **Seite 11**

Ein Blick zurück auf die Drechslerei Halbeisen

In der Rubrik «Ein Blick zurück» erzählt Max Werdenberg von der Drechslerei von Otto Halbeisen an der Baslerstrasse 68. Im inzwischen verschwundenen Betrieb wurden bis Mitte des 20. Jahrhunderts hauptsächlich Spulen für die Seidenbandindustrie hergestellt. **Seite 15**

Über 2000 Unterschriften gegen Gebühren für Vereine



Allschwiler Vereine haben 2125 Unterschriften gegen die Gebühren für die Nutzung von gemeindeeigenen Anlagen gesammelt, die sie ab diesem Jahr zahlen müssen. Nicole Nüssli und Patrick Dill (Mitte) nahmen die Unterschriften am Montag vom Petitionskomitee (Beni Gnos, Alexandra Dill und Rolf Dennler) entgegen. Foto asc **Seite 3**

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–



Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Landi

www.landi.ch

aktuell

35.-

Ohne
Werkzeug
montierbarSchnell-
stecksystem

Sehr stabil

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 42/2018

**Metallsteckregal 180 x 90 x 45 cm**

Mit 5 Tablaren. Schnellstecksystem. Max. Tragkraft pro Regalboden: 175 kg. Ohne Werkzeug montierbar.

74801

ab

9.95

50 Stück

Vakuumbbeutel70422 20 x 30 cm 9.95
70423 30 x 40 cm 16.90

ab

4.95

2 Stück

Vakuumbbeutel Rolle70424 22 cm x 3 m 4.95
70425 28 cm x 3 m 5.95

39.-

Garantie
5
JahreLANDI
LEADER**Vakuumiergerät Prima Vista 110 W**Verpackt Lebensmittel luftdicht und hygienisch.
Versiegelt den Beutel. Schweiss-Länge: 28 cm.

70800

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

**Nächste
Grossauflage****26. Oktober 2018**

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr**Allschwiler
Wochenblatt**Wir sind ein Familienbetrieb
mit 56-jähriger Ford-Tradition

Wir suchen einen

**AUTOMECHANIKER/
MECHATRIKER**zur Verstärkung unseres Teams.
Ford-Kenntnisse von Vorteil.
Sie werden durch uns und Ford
geschult.**Auto Götte AG, E. Götte**
Chr.-Merian-Ring 3, 4153 Reinach
Telefon 061 717 94 50

K_1400

Frischer **Buttenmost**I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch**Elektrokontrolle**www.asked.ch

079 645 36 97

K_1383

**Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem
Geschenkabo des Allschwiler Wochenblatts.**

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

**Jahresabo
für Fr. 77.-
verschenken**LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Vereine

Die Vereine sammeln über 2000 Unterschriften gegen Gebühren

Allschwiler Vereine haben zahlreiche Unterschriften gegen die neuen Nutzungsgebühren für öffentliche Anlagen gesammelt.

Von Andrea Schäfer

«Der Gemeinderat wird gebeten, die Verordnung derart abzuändern, dass für ortsansässige Vereine und Organisationen für die regelmässige Benutzung wie Trainings und Proben keine Gebühren erhoben werden», heisst es in der Mitte Juni lancierten und Ende September abgeschlossenen Petition der IG Vereine. 2125 Personen unterstützten diese Bitte und haben die Petition unterschrieben.

Am Montag reichten drei der vier Mitglieder des Petitionskomitees, Rolf Dennler (Präsident IG Vereine), Alexandra Dill (Präsidentin Musikgesellschaft Concordia) und Beni Gnos (Präsident «Badminton für alle») die Unterschriftenbögen ein. Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli und Patrick Dill, Leiter Gemeindeverwaltung, nahmen die Petition im Namen des Gesamtgemeinderats entgegen.

«Für die kurze Zeit mit den Ferien drin, finde ich es eine ganz tolle Leistung, die erbracht wurde», so Rolf Dennler bei der Übergabe. Es sei alles über die Vereine gelaufen, die die Unterschriftenbögen an Verwandte und Bekannte weitergereicht haben. Zuerst sei geplant gewesen, dass nur Allschwiler Ein-



Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli (Mitte) schaut sich am Montag die eingereichten Unterschriftenbögen an.

Foto Andrea Schäfer

wohner die Petition unterschreiben sollen. Auf Bitten von Auswärtigen, die in Allschwiler Vereinen mitwirken, habe die IG dann auch solche Unterschriften akzeptiert, erklärt Alexandra Dill. Laut den Komiteemitgliedern haben sie aus der Bevölkerung nur positive Rückmeldungen zur Petition erhalten. Gemeindepräsidentin Nüssli zeigte sich beeindruckt von der Anzahl der Unterschriften. «Für mich haben sie einen grossen Stellenwert.» Welchen Stellenwert sie für den Gesamtgemeinderat haben, konnte Nüssli am Montag nicht beantworten.

Mit der Verordnung werden neu auch für die saisonale Benutzung von gemeindeeigenen Anlagen durch Allschwiler Vereine Gebühren erhoben. Sie befinden sich in der günstigsten von drei Tarifgruppen. Für die

Berechnung der anfallenden Jahresgebühren sind zudem je nach Anlage unterschiedliche Grundtarife und die Trainingsdauer ausschlaggebend. Jugendvereine mit Kindern und Jugendlichen bis 20 Jahren sind von den Gebühren ausgenommen, sofern eine Mehrheit von ihnen ihren Wohnsitz in Allschwil hat.

Der Gemeinderat verabschiedete die Gebührenverordnung im Oktober 2016. Er stiess auf starke Gegenwehr vonseiten der Vereine. Nach Verhandlungen beschloss der Gemeinderat, die Gebühren erst auf Januar 2018 statt Mitte 2017 einzuführen. Er tut dies gestaffelt: Im ersten Jahr wird nur ein Drittel der eigentlich vorgesehenen Beträge erhoben, 2019 zwei Drittel. 2020 werden erstmals die vollen Beträge verlangt.

In der Junisitzung des Einwohnerrats verabschiedete die Allschwiler Legislative ein Postulat von Urs Pozivil (FDP) mit 22 Ja- zu 13 Neinstimmen bei einer Enthaltung, wonach der Gemeinderat «eingeladen» wurde, die Allschwiler Vereine von der Verordnung auszunehmen. Wie bei jedem Postulat muss der Gemeinderat innert Jahresfrist die Angelegenheit prüfen und dem Einwohnerrat darüber berichten. Wie Nüssli im Juni nach der Sitzung gegenüber dem AWB erklärte, beschloss der Gemeinderat, weiterhin an der Verordnung festzuhalten – die IG lancierte darauf die Petition.

Die IG hofft nun nach Einreichen der Petition auf eine schnelle Reaktion des Gemeinderats. «Ich sag jetzt mal, bis Ende Jahr muss der Gemeinderat sagen, was ansteht. Ob sie es trotzdem durchziehen oder ob sie es zurückziehen», so Beni Gnos am Montag. Nüssli ihrerseits erklärte, dass der Gemeinderat diesen Herbst eine Überprüfung durchführen will. Sie soll zur Beantwortung von Pozivils Postulat führen und zeigen, ob die Ziele der Verordnung erreicht wurden, so Nüssli. Sie sei jedoch nicht sicher, ob es noch dieses Jahr für eine Behandlung des Geschäfts im Einwohnerrat reichen wird. Bis dies erfolgt sei und auch ein weiterer hängiger Vorstoss – eine Motion bezüglich Unterstützungsbeiträge – den Einwohnerrat durchlaufen habe, werde der Gemeinderat keine Entscheide bezüglich der Verordnung treffen.

öV

Batteriebetriebener Bus fährt durch Allschwil

AWB. Im Rahmen des E-Bus-Pilotprojekts haben die BVB einen vollständig batteriebetriebenen Elektrobus erhalten. Seit diesem Montag ist er während sechs Wochen in den Hauptverkehrszeiten im Einsatz. Erkennbar ist das 12 Meter lange Fahrzeug am grasgrünen Design einer Wiese. Auch in Allschwil wird der E-Bus zu sehen sein, neben der Linie 42 (Bahnhof SBB nach Bettingen) wird er nämlich auch auf der Linie 33 (Schifflande nach Schönenbuch) unterwegs sein. Gemäss Medienmitteilung dient der Pilotversuch dazu, auf den beiden Linien erste energierelevante Daten zu er-



Der Elektrobus ist bis Ende November auf den Linien 33 und 42 unterwegs.

Foto zVg

heben. In Schulungen erlernen die Mitarbeitenden des Fahrdienstes, der Technik und des Netzservice zudem den Umgang mit der neuen Antriebstechnologie. Laut BVB

wird der Elektrobus des niederländischen Herstellers VDL von Batteriepaketen mit einer Energiekapazität von 180 Kilowattstunden angetrieben und hat eine Reichweite

von bis zu 130 Kilometern. Aufgeladen werde das gute Stück, das sich durch leisen Fahrbetrieb auszeichne, an einer Ladestation in der Garage Rank im Kleinbasel. «Mit dem E-Bus-Pilotprojekt legen wir einen wichtigen Grundstein für die CO₂-freie Zukunft unserer Busflotte», wird BVB-Direktor Erich Lagler zitiert. Nach Abschluss der ersten Phase des Pilotprojekts Ende November erhalte die BVB Mitte Dezember einen 18 Meter langen Gelenkbus der Marke VDL. Dieser werde als fester Bestandteil der BVB-Flotte ab Januar 2019 auf dem ganzen Netz unterwegs sein.

Betreibungs- und Konkursamt
Abteilung Liegenschaften VZG
Eichenweg 12
Postfach
4410 Liestal
T 061 552 46 52
betreibungsamt@bl.ch
www.bl.ch/baka-steigerung

**BASEL
LANDSCHAFT**
SICHERHEITSDIREKTION
ZIVILRECHTSVERWALTUNG

francois.roten@bl.ch

Betreibungsamtliche Grundstücksversteigerung

Am **Mittwoch, 14. November 2018, um 14.30 Uhr** wird im **Sitzungszimmer Nr. 115 des Betreibungs- und Konkursamtes Basel-Landschaft**, Eichenweg 12, 4410 Liestal, das nachstehende Grundstück versteigert:

Grundbuch Allschwil Sektion A, Liegenschaftsparzelle Nr. 2163, haltend 604 m². 4½-Zimmer-Einfamilienhaus. Baujahr 2001.

4123 Allschwil, Bachgrabenweg 5

Betreibungsamtliche Schätzung: CHF 1'850'000.00
Mindestzuschlagspreis: CHF 1'179'800.70

Der Ersteigerer hat **vor dem Zuschlag** eine Anzahlung von **CHF 100'000.-** in bar oder per Bankcheck einer Schweizer Bank zu leisten.
Es wird ausdrücklich auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.
Die Steigerungsbedingungen nebst Schätzungsbericht usw. liegen beim Betreibungs- und Konkursamt BL zur Einsicht auf (oder: www.bl.ch/baka-steigerung).

Besichtigung der Liegenschaft: Dienstag, 23. Oktober 2018, 14–15 Uhr

049673

OFEN AUSSTELLUNG

FR, 19. Okt. 17–20 Uhr
SA, 20. Okt. 10–14 Uhr
und jeden DO 16–19 Uhr
oder nach Vereinbarung

Kohler
4206 SEEWEN
Ofen-, Kamin- und
Cheminéebau
Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84

Grösste Auswahl: über **40** Ofen-Modelle zur Ansicht
Fr. 3934.-

Qualität rund ums Feuer www.ch-kohler.ch

TRIKOLON SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Heute optimieren, morgen profitieren.

Die regional verankerte Pensionskasse als optimale Alternative zum Vollversicherungsmodell.

Wir legen Ihr Vorsorgekapital konservativ und sicher an. Mit Erfolg. Seit 1992.

Rufen Sie uns an, wir sind jederzeit gerne für Sie da.

Hauptstrasse 105, 4147 Aesch
Tel. 061 756 60 50, www.trikolon.ch

K 1394

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- HORNUSEN
- RHEINFELDEN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K 1346

Anpflanzen
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroeschag.ch

! Firma Hartmann kauft !
Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

Jubiläumsveranstaltung «5 Jahre Rhythmik nach Dalcroze»

Wir heissen Sie am **Freitag, 19. Oktober 2018, um 18.00 Uhr** herzlich willkommen im Binner Kronenmattsaal!

Die Sturzprävention «Rhythmik nach Jaques-Dalcroze» etabliert sich seit 5 Jahren erfolgreich im Leimental sowie Allschwil und Schönenbuch. Dieses Jubiläum feiern die beiden Spitex-Fördervereine mit einem grossen Fest. Als Referenten dürfen wir begrüssen: Herrn **Claude Janiak**, Ständerat BL, sowie Herrn **Prof. Dr. med. Reto W. Kressig**, Ärztlicher Direktor Universitäre Altersmedizin Felix Platter-Spital, Basel. Wir freuen uns auf das Interview mit Herrn **Heinz Spoerli**, ehemaliger Chefchoreograph und Ballettdirektor am Theater Basel, sowie auf ein **Pas de Deux aus dem Stück Coppélia** und ein zusätzliches Solo nach Choreographie von Herrn Spoerli.

Feiern Sie mit uns beim Apéro Riche, und tanzen Sie anschliessend zur Live-Musik von «The Moody Tunes». Tickets (CHF 5.00) erhalten Sie an der Abendkasse. Wir freuen uns auf einen beschwingten Abend mit Ihnen.

Siehe auch www.spitex-abs.ch

049718



Allschwiler Wochenblatt

Wetter

Prachtsherbst mit sommerlichem Flair

asc. «Die Schweiz registrierte regional den zweit- bis fünftwärmsten, lokal auch den wärmsten September seit Messbeginn», schreibt Meteo-Schweiz, das Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie, im Klimabulletin für den letzten Monat. Im landesweiten Mittel habe der September zu den zehn wärmsten in der über 250-jährigen Messperiode gehört. Der erste Herbstmonat wartete mit rekordverdächtiger Sonnenscheindauer und unter dem Durchschnitt liegenden Niederschlagsmengen auf.

Auch der Oktober dürfte ähnlich in die Statistik eingehen. In den letzten Tagen und Wochen gab es oft Tageshöchsttemperaturen, die eigentlich für den Juni üblich wären. Wie der Kantonale Krisenstab Basel-Landschaft vergangene Woche mitteilte, gilt auch das bedingte Feuerverbot im Wald, in Waldesnähe und im Freien weiterhin. Das heisst, Feuer sind nur auf festingerichteten Feuerstellen erlaubt, jeweils mit der angebrachten Vorsicht. Es bestehe weiterhin die Gefahr, dass aufgrund weggeworfener Raucherwaren oder durch Funkenflug eines Grillfeuers Brände entstehen können.

Dass nach dem heissen und trockenen Sommer nur wenig Regen gefallen ist, sieht man aktuell auch im Mühlibach. Bei einem Spaziergang durchs Mühliatal am letzten Freitag, zeigt sich, dass der Bach abschnittsweise praktisch ausgetrocknet ist. Neben diesem bedenklichen Anblick gibt es im Mühliatal zurzeit vor allem schöne An- und Aussichten (siehe Fotos). Der sich langsam verfärbende Wald kommt beim Sonnenschein besonders schön zur Geltung und auch die Flora und Fauna vermögen Naturliebhaber zu entzücken. Nun gilt es auf Vorrat Sonnenschein zu tanken für die wohl unumgänglich anstehenden kälteren und nasser Herbst- und Wintertage. Sie werden mit der Zeitumstellung am Sonntag, 28. Oktober, wieder kürzer sein.



Fotos Andrea Schäfer





Bundeshaus Intrigen Illegale Geschäfte

Rolf von Siebenthal

Kaltes Grab

480 Seiten, kartoniert

ISBN 978-3-7245-2296-6

CHF 19.80



eBook

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Alex Capus**
[2] Königskinder
Roman | C. Hanser Verlag
2. **Martin Suter**
[1] Allmen und die Erotik
Kriminalroman | Diogenes Verlag
3. **Elena Ferrante**
[-] Lästige Liebe
Roman | Suhrkamp
4. **Olivier Guez**
[3] Das Verschwinden des Josef Mengele
Roman | Aufbau Verlag
5. **Wolf Haas**
[-] Junger Mann
Roman | Hoffmann & Campe

Top 5 Sachbuch

1. **Rahel Schütze**
[-] Basel
Wimmelbuch
Wimmelbuch | Reinhardt Verlag
2. **Gregor Gysi**
[5] Ein Leben ist zu wenig
Autobiografie | Aufbau Verlag
3. **Ph. Loser, T. Mangold, C. Miozzari, M. Rockenbach**
[-] Der FC Basel und seine Stadt
Sport | Christoph Merian Verlag
4. **F. Koechlin, D. Battaglia**
[-] Was Erbsen hören und wofür Kühe um die Wette laufen
Natur | Lenos Verlag
5. **Dalai Lama, Sofia Stril-Rever**
[3] Der neue Appell des Dalai Lama an die Welt – Seid Rebellen des Friedens
Ethik | Benevento

Top 5 Musik-CD

1. **Jonas Kaufmann**
[1] Eine italienische Nacht – Live aus der Waldbühne Berlin
Klassik | Sony
2. **Miriam Feuersinger, Franz Vitzthum**
[-] Capricornus Consort Basel
Christoph Graupner – Duo-Kantaten
Klassik | Christophorus
3. **Sophie Hunger**
[4] Molecules
Pop | Universal
4. **Baschi**
[-] 1986
Pop | Universal
5. **Tony Bennett & Diana Krall**
[-] Love Is Here To Stay
Jazz | Universal

Top 5 DVD

1. **Leaning into the Wind**
[2] Thomas Riedelsheimer, Andy Goldsworthy
Dokumentarfilm | Indigo
2. **Eldorado**
[-] Markus Imhoof (Reg.)
Dokumentarfilm | TBA/Phonag Records, Frenetic Films
3. **The Wilde Wedding**
[-] Glenn Close, John Malkovich
Spielfilm | Rainbow, Universum Film
4. **Gotthard**
[-] One Life one Soul
Musikdokumentation | Impuls
5. **Peter Hase**
[5] Rose Byrne, Daisy Ridley
Kinderfilm | Rainbow Video

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Leserbriefe

Fluglärm – teilen Sie Reklamationen mit

Nein, der Fluglärm stört mich nicht! Ich möchte eine ehrliche Umfrage an die Reklamierer starten: Wer fliegt nicht gerne ab Basel in die Ferien, womöglich noch mit Billigflügen? Und wer ist erst seit wenigen Jahren nach Allschwil gezogen? Also, akzeptieren oder wegziehen. Allschwil ist ein wunderbarer Wohnort, Fluglärm hin oder her. Ich wohne seit 69 Jahren hier, mit Fluglärm, und ich geniesse es hier zu sein!

Eva Moilliet Holinger

Nachrichten

Müller-Kaderli kündigt ihren Rücktritt an

AWB. Die Präsidentin der CVP Basel-Landschaft, die Allschwilerin Brigitte Müller-Kaderli, hat vergangene Woche ihren Rücktritt auf nächsten Sommer angekündigt. Die 42-jährige ehemalige Aargauer Grossrätin wohnt seit 2015 in Allschwil und war erst im März 2017 zur CVP-Präsidentin gewählt worden. Aufgrund einer neuen beruflichen Herausforderung ihres Mannes werde die ganze Familie für zwei Jahre nach Toronto (Kanada) ziehen, heisst es in der Medienmitteilung. Der Vorstand der Kantonalpartei bedauere diesen Umstand, sei aber zugleich erleichtert, dass Müller-Kaderli für die Landrats- und Regierungsratswahlen im März noch im Amt sein werde und auch die Vorbereitungen für die nationalen Wahlen im Herbst 2019 abschliessen könne. Müller-Kaderli stelle sich wegen ihrem Wegzug auch nicht für die Landratswahlen zur Verfügung. An ihrer Stelle habe die CVP Allschwil-Schönenbuch nun Muriel Dietiker zur Nachnominierung vorgeschlagen. Die 38-jährige Allschwilerin sitzt ebenfalls im Kantonalvorstand der CVP.



Brigitte Müller-Kaderli tritt nächsten Sommer ab.

Foto ZvG

Parteien

Nein zu Versicherungsspionen

Das revidierte Gesetz zur Überwachung von Versicherten gibt privaten Detektiven grössere Kompetenzen in die Hand als zum Beispiel der Polizei beim Aufdecken von terroristischen Zellen. Damit haben alle Sozialversicherungen wie AHV, IV, ALV und auch private Versicherer die Möglichkeit, ohne richterliche Genehmigung weitreichende Überwachungen zu beschliessen.

Diese Gesetzesänderung, welche im Schnellzugtempo von den Lobbyisten durchs Parlament gepeitscht wurde, betrifft also uns alle. Das Ziel, Versicherungsbetrüger zu finden und zu überführen, wird dabei weit überschossen und es findet mit dem Artikel eine Kriminalisierung aller Versicherten statt. Dass ausgerechnet Menschen, welche auf Unterstützung angewiesen sind, unter Generalverdacht gestellt, entwürdigt und entwertet werden, kann nicht einfach so hingenommen werden.

Damit werden soziale und liberale Grundrechte eines jeden richtiggehend ausgehebelt. Zum Beispiel wird die Privatsphäre weitgehend ausgehöhlt. Diese wird beim Steuerrecht oder bei Subventionen peinlichst geschützt, aber ausgerechnet das Sozialversicherungsrecht bietet nun einigen Interessenvertretern von Versicherungen die Möglichkeit einer Anordnung von tiefgreifenden Überwachungsmaßnahmen. Mangelnde Kontrolle dieser Massnahmen und der riesige Handlungsspielraum bilden einen perfekten

Parteienbeiträge

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag» oder «Parteienbrief». Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie Ihren Beitrag per Mail mit einem Word-Dokument oder als Mailtext an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.

Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Nährboden für Misstrauen, Willkür und Zerstörung des Privat-raums von uns allen. Das Gesetz ist mehr als zweifelhaft und gehört darum mit einem deutlichen Nein zurück an den Absender, nämlich das lobbygesteuerte eidgenössische Parlament.

Christoph Morat,
SP Allschwil

Nein zur Selbstbestimmungsinitiative

Am 25. November entscheiden die Schweizer Stimmberechtigten über die Volksinitiative «Schweizer Recht statt fremde Richter», die sogenannte Selbstbestimmungsinitiative. Die Initiative will in der Bundesverfassung festschreiben, dass die Verfassung über dem Völkerrecht steht. Gemäss Initiativtext müssen Bund und Kantone internationale Verträge, die der Bundesverfassung widersprechen, neu verhandeln und nötigenfalls kündigen.

Die Angst vor sogenannten «fremden Richtern» wird von rechtsnationalen Kreisen seit Jahren geschürt, um jegliche Annäherung der Schweiz an europäische Institutionen zu blockieren. Der Begriff ist jedoch irreführend. Die Schweiz ist in die internationale Rechtsprechung eingebunden: Wir akzeptieren Regeln, die auch für andere Länder gelten. Werden diese von einer Regierung missachtet, urteilt ein internationales Gericht darüber. Davon profitieren auch Schweizer Bürgerinnen und Bürger sowie hier ansässige Unternehmen.

Die Initianten sehen ein Problem, wo gar keines ist. Die heutige Vertragspraxis hat sich bewährt, es geht um viel Lärm um nichts. Die Initiative ist darum unnötig, aber gefährlich. Darum brauchte es an der Urne ein klares Nein zur Selbstbestimmungsinitiative.

Felix Keller,
Landrat CVP

Das Allschwiler Wochenblatt stellt den lokalen Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Parteienbeiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

LUXOR

HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch

Kolumne

Proaktiv: Ein Unwort macht Karriere

Von Philipp Hottinger



Das Adjektiv «proaktiv» – vorausschauend aktiv handelnd – geistert schon länger im deutschen Sprachraum herum. Von der proaktiven Margarine bis zum Stelleninserat. Eine Basler IT-Firma zum Beispiel schreibt: «Sie [...] können überzeugen als kommunikativer, motivierter Teamplayer, sind proaktiv, [...]». Nur aktiv sein genügt heute offensichtlich nicht mehr.

2004 beschreibt es der «Spiegel» als «lästiges Blähwort». Und im «Cicero», dem «Magazin für politische Kultur», erscheint dazu 2004 eine Satire, die auf dem Theaterstück «Warten auf Godot» aufbaut: Der Landstreicher Wladimir gründet eine «dynamische Ich-AG», indem er proaktiv handelt. Anstatt unendlich auf Godot zu warten, stellt er sich vor, dass Godot auf ihn wartet. «Ich bin es also, der Godot versetzt. [...] Und je länger ich hier proaktiv wartend im Regen stehe, desto grösser werden meine Erfolgschancen.»

Das Wort wurde ursprünglich 1949 von Viktor Frankl geprägt, «einem österreichischen Psychotherapeuten, der sich als Häftling im Konzentrationslager einst mit dem Mittel der proaktiven Distanzierung vor dem Wahnsinn bewahrte», wie es oben im «Cicero»-Text heisst. Und weiter: «Anstatt die Unmenschlichkeiten [...] auf seine Psyche zu lassen, stellte sich der [...] Wissenschaftler so lebhaft wie möglich vor, vor grossem Publikum Universitätsvorlesungen zu halten. Allein diese proaktive Vorstellungstechnik hielt ihn damals am Leben.» So richtig populär allerdings wurde der Begriff 1989 durch Stephen R. Coveys Buch «The Seven Habits of Highly Effective People». Mit mehr als «15 Millionen verkauften Exemplaren und Übersetzungen in 38 Sprachen» eines der erfolgreichsten «Selbsthilfe-Bücher» (Wikipedia). Seither schiesst «proaktiv» als proaktives Erfolgsmodell durch die Decke.



**MUT
ZUM
HUT**

Vom Alltagsobjekt um 1750
zu Designerkreationen von heute
Sonderausstellung, 20. Oktober 2018 – 7. April 2019

**Spielzeug Welten
Museum Basel**

Museum, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, im Dezember täglich
von 10 bis 18 Uhr | Ristorante La Sosta und Boutique, täglich von 9.30 bis 18 Uhr
Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel | www.swmb.museum

yellow.agency

Foto Max Oppenheim, Model Mary Ballantyne, Design House of Flora



Allschwiler Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

Alles unter einem Dach
Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.

WBZ

Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum
EDV
Restaurant Albatros
kreativAtelier
Treuhand
Flohmarkt

**WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE**

Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1
t +41 61 755 77 77
info@wbz.ch
www.wbz.ch
f b

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0

ZEW
ZERTIFIZIERTES
WIRTSCHAFTS-
ZENTRUM

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Wir vermieten:

Auto-Carrosserie

ca. 300 m², mit Einbrennkabine
an der Reinacherstrasse 45
4142 Münchenstein.

Miete Fr. 4500.-

Wir wünschen uns mit dem neuen
Mieter eine Zusammenarbeit für die
Carrosserie-Reparaturen an unseren
Autos.

Auskünfte: E. Götte, Auto Götte AG
4153 Reinach, Mob. 079 645 14 88

Es git wider jede Daag früsche

Buttemoscht

au im Milchhüsli z'Allschwil
Fam. Müller
Weiherhof, Gempenstrasse 1
4146 Hochwald
Tel. 061 751 30 38

DECK

Wir vermieten per sofort an der
Merkurstrasse 28 eine grosse

3.5-Zimmer-Dachwohnung
im 3. OG mit 111m²
mit grosser Dachterrasse

- helles Wohn-/Esszimmer
- grosse Küchenkombination
- Dusche/WC
- Waschmaschine in der Wohnung
- ruhige Lage

Mietzins Fr. 1'950.00 inkl. NK

Gerne zeigen wir Ihnen diese helle Wohnung.
061 278 91 31

Deck AG, Basel

Film

«Benzine» am Festival De l'Aube

Das Allschwiler Fachwerk ist an einem regionalen Filmfestival beteiligt.

Die diesjährige Ausgabe des Filmfestivals De l'Aube – Fajr (Morgensonne), das gestern begann, steht unter dem Titel «Rabia – der Frühling». Dabei werden an verschiedenen Standorten im Baselbiet und in Basel Filme aus dem Irak, Iran, Libanon, Palästina, Syrien, Ägypten, Tunesien, Algerien, Marokko und Europa gezeigt.

Teil des Festivalprogramms ist auch der Film «Benzine» von Sarra Abidi, welcher am Samstag, 27. Oktober, um 20.15 Uhr im Fachwerk in Allschwil gezeigt wird. Seit neun Monaten haben Salem und Halima nichts von ihrem Sohn gehört. Ahmed, der sich zuvor wie viele in der Region als Benzinschmuggler verdingt hatte, ist nach Italien aufgebrochen. Über seinen Verbleib kursiert Widersprüchliches.

Die Darstellung illegaler Migration über das Mittelmeer ist seit Jahren von wenigen Motiven dominiert: Junge Männer auf Booten, in Camps auf Lampedusa und Lesbos. Diesen Bildern setzt Sarra Abidi den Blick auf die Situation der Zurückgebliebenen entgegen: auf ihren



Der Film «Benzine» von Sarra Abidi spielt in Tunesien.

Foto zVg

Kampf mit harschen ökonomischen Verhältnissen in einer instabilen politischen Lage und auf ihre Sorge um die, die den Aufbruch nach Europa gewagt haben.

«Ich hatte einen grossen Drang, diesen Film zu machen, inspiriert von der Region um Gabès, von den Erlebnissen der tunesischen Jugendlichen seit 2011 – dem Beginn des «arabischen Frühlings» –, ihrem unbedingten Willen, das Land zu verlassen, auf welchem Weg auch immer. Aber ich wollte auch auf das Phänomen des Benzinschmuggels Bezug nehmen, das sich seitdem im Land stark ausgeweitet hat. Und natürlich auf die Bilder der Eltern,

vor allem der Mütter, die ganz aufgewühlt und erschüttert sind durch den Verlust ihrer Söhne. All diese Ereignisse haben mich geprägt, aber dazu kam auch eine persönliche Vision, der cineastische Blick, der durch die Landschaft meiner Geburtsregion beflügelt wurde, eine sehr schöne, sehr harte Landschaft.» (Sarra Abidi)

Martin Burr,
Fachwerk Allschwil

«Benzine»

Regie Sarra Abidi, Tunesien 2017, 90 Min.
Samstag, 27. Oktober, 20.15 Uhr,
Fachwerk Allschwil, Baslerstrasse 48.
Eintritt 15/12 Franken
www.aubefilmfestival.ch

Kirche

Jubiläumsfeier am Indiensontag

Seit 50 Jahren ist Schwester Bonifatia in der hiesigen Kirchgemeinde aktiv.

Im Mai durfte Schwester Bonifatia ihr 50-jähriges Ordensjubiläum feiern. Heute gratulierte das Team des Pastoralraums Allschwil-Schönenbuch Schwester Bonifatia ganz herzlich zu 50 Jahren Allschwil und Schönenbuch. Es dankt Gott für die vielen Jahre, in denen sie als Menschenfreundin immer mit voller Überzeugungskraft und grossem Engagement die frohmachende und befreiende Botschaft von Jesus Christus gelebt, bezeugt und verkündet hat. Die Schreibenden sind dankbar für Schwester Bonifatias Einsatz in Allschwil und Schönenbuch. Den Dienst und Auftrag sieht sie in der heutigen Zeit darin, dort zu wirken, wo Menschen im religiösen und gesellschaftlichen Leben ausgegrenzt werden. Das Allschwiler 50-Jahr-Jubiläum wird am «Indiensontag», am 21. Oktober um 10.30 Uhr im Gottesdienst in der Kirche St. Peter und Paul gefeiert. Musikalisch wird die Feier mit



Schwester Bonifatia feiert dieses Jahr gleich mehrere Jubiläen.

Foto zVg

Orgel und Trompete gestaltet sein, im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. Das Team des Pastoralraums dankt Schwester Bonifatia von Herzen und freut sich, mit ihr feiern zu dürfen. Es wünscht

ihr weiterhin viel Freude, Zufriedenheit und Gottes Segen für ihren Dienst, dazu Gesundheit, Mut, Kraft, Hoffnung und Gottes reichen Segen. Silvia Guerra, Team und Schwester Gertrud

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

So, 21. Oktober, 10.30 h:
Kommunionfeier.

Mo, 22. Oktober, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 24. Oktober, 9 h: Eucharistiefeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 21. Oktober, 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Do, 25. Oktober, 19.15 h: Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

Di, 23. Oktober, 19 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 21. Oktober, 10 Uhr, Christuskirche, Elke Hofheinz, Pfarrerin, Erntedank-Gottesdienst mit Schülerinnen und Schülern der 3. Primarklassen.

Do, 25. Oktober, 9 h: Morgenbesinnung im Kirchli.

Christkatholische Kirchgemeinde

Sa, 20. Oktober, 9 bis 11.45 h: Religionsunterricht im Pfarrhaus Allschwil.

So, 21. Oktober, 9.30 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche, Allschwil.

Di, 23. Oktober, 18 bis 19.30 h: Chorprobe im Kirchgemeindesaal.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 20. Oktober, 10.15 h: Röm.kath. Gottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 21. Oktober, 10 h: Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 19. Oktober, 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com

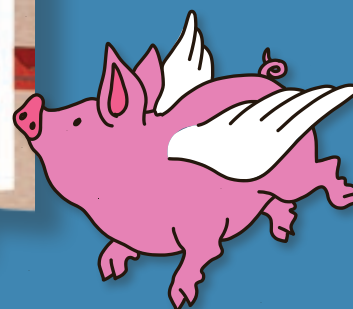
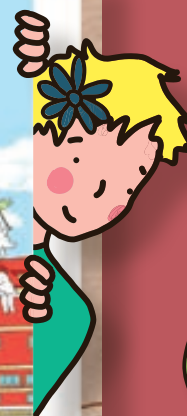
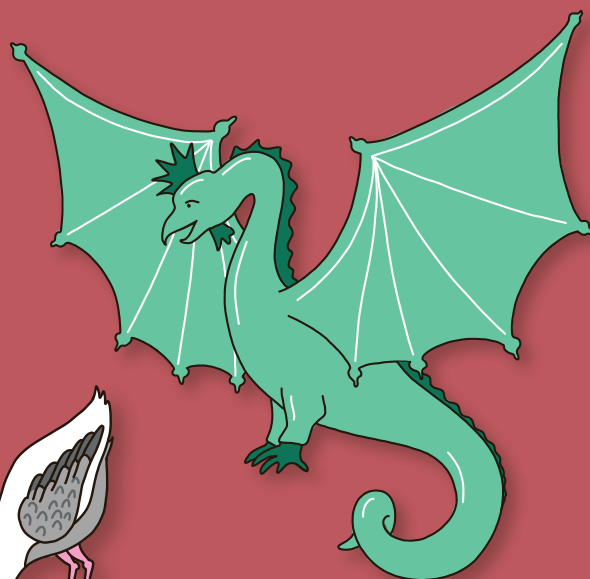
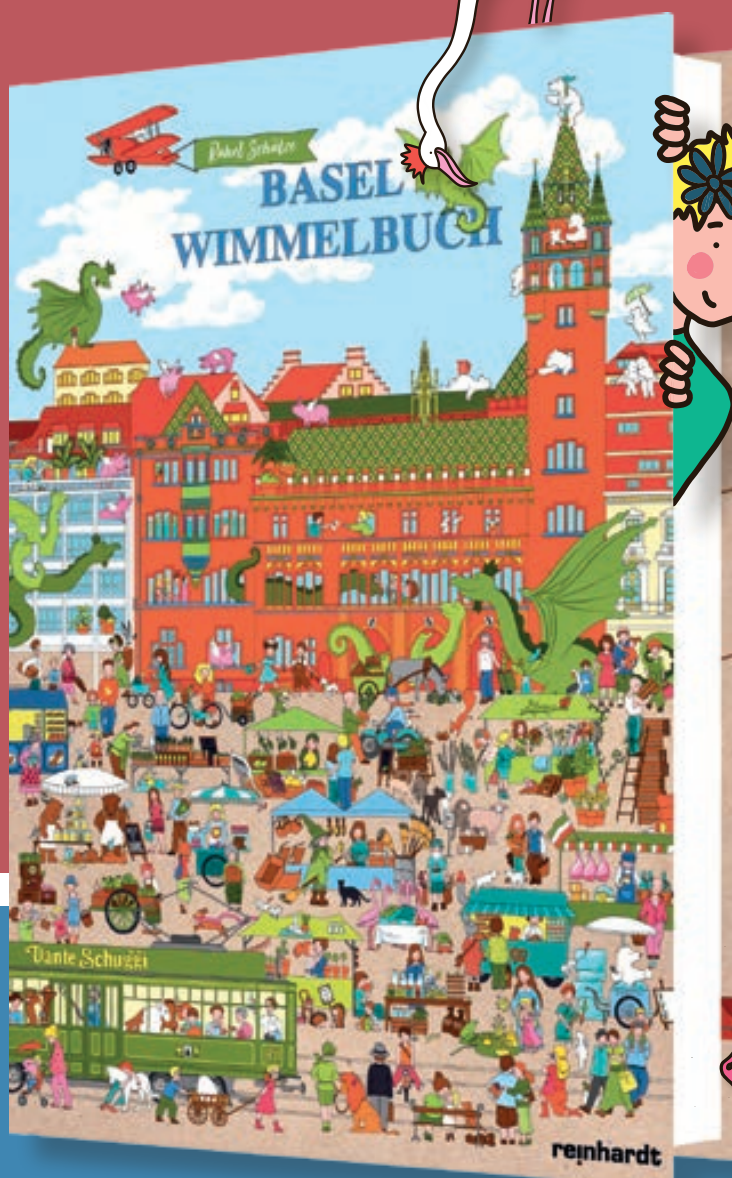
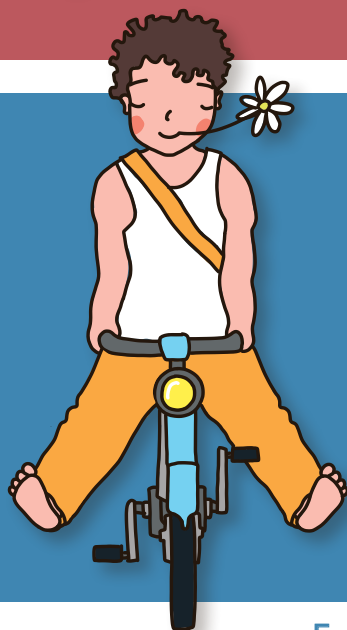
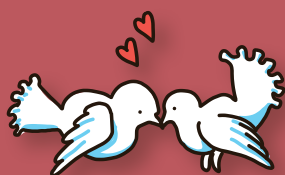
19 h: KCK Plus (Für alle Teens ab Sek./6.Klasse. Alle infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com)

So, 21. Oktober, 10 h: Gottesdienst mit Film & Talk (Für Kids ab 10 Jahren. Ein spannender Film mit anschließender Diskussion. Start im Gottesdienst).



reinhardt

Suchen Finden Rätseln



Rahel Schütze

Basel Wimmelbuch

16 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2303-1

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Fussball 2. Liga interregional

Die Überlegenheit nicht in Tore umgemünzt

Der FC Allschwil muss sich im Auswärtsspiel gegen den FC Prishtina Bern mit einem 2:2-Remis begnügen.

Von Alan Heckel

Sohail Bamassy schaute mit gemischten Gefühlen auf den Match in Bern zurück. Einerseits freute sich der Trainer des FC Allschwil, dass sein Team «die spielerisch beste Saisonleistung» gezeigt hatte. Auf der anderen Seite nutzten die Baselbieter gerade mal zwei ihrer zahlreichen Chancen und was noch schlimmer ist: «Wir haben zwei einfache Gegentore kassiert.»

Die Begegnung gegen Prishtina Bern hätte nicht besser beginnen



Guter Kurzauftritt: Sofian Domoraud markierte den Allschwiler Ausgleich. Foto Archiv AWB

können. Nach einer Balleroberung und schnellem Umschalten war es Srdan Sudar, der bereits nach drei Minuten eine Kopfballablage Nico Lommas im gegnerischen Gehäuse unterbrachte. Allerdings währte die Freude nur kurz, denn nur vier Zeigerumdrehungen später stand Loic Limanaj seinem Gegenspieler unabsichtlich auf den Fuss. Weil die Szene im Allschwiler Strafraum stattfand, lautete das Verdikt Penalty. Und so konnte Dardan Mehmeti aus elf Metern das Skore wieder egalisieren.

Den Druck erhöht

Die Gäste übernahmen fortan das Zepter, hatten aber gegen die tief stehenden Berner zunächst einige Mühe. Mit zunehmender Dauer wuchs der Allschwiler Druck, durch gewonnene Eins-gegen-eins-Situationen gelangten die Blauroten immer wieder in den Prishtina-

Sechzehner, nutzten aber diverse Chancen nicht.

Und so kam es, wie es im Fussball oft kommt: Die einen machen die Tore nicht, während die anderen aus dem Nichts treffen. Wobei die Baselbieter am 2:1 aus der 64. Minute nicht unschuldig sind. «Wir haben versucht, uns mit der Hacke aus der Defensive zu befreien», seufzte Trainer Bamassy und musste zusehen, wie Dardan Mehmeti einen Augenblick später seinen zweiten Treffer markierte.

Den Angriff belebt

Doch der FCA wirkte nicht geschockt und powerte weiter. Sofian Domoraud, der wegen einer Formkrise zunächst auf der Bank gesessen hatte, erzielte kurz nach seiner Einwechslung den Ausgleich (73.). Der Franzose belebte das Allschwiler Angriffsspiel zusätzlich und wäre fünf Minuten vor Schluss beinahe zum Matchwinner geworden: Sein Schuss prallte aber von der Latte unter der Linie, sodass es am Ende beim 2:2 blieb.

«Das sind zwei Punkte, denen wir fraglos nachtrauern, doch es gibt viel Positives, an das wir im nächsten Heimspiel anknüpfen wollen», fasste Sohail Bamassy zusammen. Besagtes Heimspiel findet morgen Samstag, 20. Oktober, um 17 Uhr im Brül statt. Gegner ist der Tabellenfünfte FC Moutier, der vier Punkte und drei Ränge hinter den Allschwilern klassiert ist. «Das wird eine echte Knacknuss», prophezeit der FCA-Trainer.

Termine

Basketballclub Allschwil

Samstag, 20. Oktober

19.00 Uhr Liestal Basket 44 – Junioren U20 Gitterli

Sonntag, 21. Oktober

13.00 Uhr Junioren U20 – CVJM Riehen Basket Neu-Allschwil 2

Montag, 22. Oktober

20.15 Uhr Herren 2. Liga – BC Pratteln Neu-Allschwil 2

Dienstag, 23. Oktober

18.30 Uhr Juniorinnen U15 – TV Muttentz Basket Neu-Allschwil 1

19.45 Uhr BBC Laufen – Damen 3. Liga Serafin Primarschule

Mittwoch, 24. Oktober

20.15 Uhr Herren 4. Liga – BC Arlesheim 4 Neu-Allschwil 2

Fussballclub Allschwil

Freitag, 19. Oktober

20.30 Uhr Senioren 40+ – FC Eiken

Samstag, 20. Oktober

09.30 Uhr Junioren Ea – FC Arlesheim

09.30 Uhr Junioren Eb – SC Binningen

11.30 Uhr Junioren Dc – FC Münchenstein

14.00 Uhr Junioren B-Promotion – BSC Old Boys

17.00 Uhr FC Allschwil – FC Moutier

19.45 Uhr Junioren A2 – FC Pratteln

Sonntag, 21. Oktober

11.00 Uhr Junioren C2 – FC Zwingen

13.00 Uhr Coca-Cola Junior League A – FC Wettingen

15.15 Uhr FC Allschwil 3 – FC Arlesheim

17.30 Uhr FC Allschwil Frauen – SV Sissach

Dienstag, 23. Oktober

18.45 Uhr Junioren C-Promotion – FC Amicitia Riehen (Basler Cup, Achtelfinal)

Alle Spiele im Brül

Volleyballclub Allschwil

Samstag, 20. Oktober

14.30 Uhr Herren 2. Liga – TV Arlesheim Schulzentrum Muesmatt

14.30 Uhr Damen 4. Liga – KTV Riehen Schulzentrum Muesmatt

17.00 Uhr Damen 2. Liga – VB Therwil Schulzentrum Muesmatt

Telegramm

FC Prishtina Bern – FC Allschwil 2:2 (1:1)

Bodenweid. – 140 Zuschauer. – Tore: 3. Sudar 0:1. 7. Dardan Mehmeti (Foulpenalty) 1:1. 64. Dardan Mehmeti 2:1. 73. Domoraud 2:2.

Allschwil: Schmid; Limanaj, Guarda, Ackermann; Lack; Fonseca (77. Schuler), Lomma (55. Ceccaroni), Farinha Silva, Bellemare (67. Domoraud); Ahmeti (85. Cueni), Sudar.

Bemerkungen: Allschwil ohne Centamore, Cosic, Michele Fedele, Ribbisi (alle verletzt) und Genuardi (2. Mannschaft). – Verwarnung: 40. Lomma (Foul). – 85. Lattenschuss Domoraud.

Volleyball

Neue Spielerinnen, neuer Trainer

Nach dem grossen Umbruch will der VBC Allschwil hoch hinaus.

AWB. Ganze fünf Spielerinnen kehren nach einer Pause für diese Saison wieder aufs Feld zurück. Drei davon verstärken beim VBC Allschwil die Angriffspositionen in der Mitte und zwei weitere ergänzen die Konstante im Aussenangriff. Für die wichtigen Passpositionen wurde umstrukturiert: Die beiden bisherigen Angreiferinnen Anja Vaes und Wiwi Anliker sollen in dieser Spielzeit die Punkte vorlegen.

Erst im Juli konnte die vakante Trainerstelle mit Samuel Wyss be-

setzt werden. Laut Wyss ist die Vorbereitung auf die neue Saison mit zwei Siegen im Cup und einem Turniersieg in Thun dennoch erfreulich verlaufen. Trotzdem wird die Spielzeit 2018/19 aufgrund der vielen Wechsel wohl eine Herausforderung. «Unser Ziel ist es, dass wir im oberen Bereich der Tabelle mitmischen können», sagt der neue Trainer.

Auch die Herrenmannschaft will einen Neustart: Die durchgezogene vergangene Saison möchten die Allschwiler hinter sich lassen. Aufgrund vieler Abgänge und geringer Trainingspräsenz hatte die erste Herrenmannschaft des Vereins zuletzt immer wieder mit frustrierenden Partien zu kämpfen.

Nun soll die Qualität, die in den Trainings erreicht wird, auch aufs Spielfeld gebracht werden mit dem Ziel, einen Platz in der oberen Tabellenhälfte der 2. Liga zu ergattern.

Ihre ersten Einsätze haben die Allschwiler Teams morgen Samstag, 20. Oktober, in der heimischen Muesmatthalle. Das Damen 1 spielt um 17 Uhr gegen den VB Therwil. Bereits um 14.30 Uhr ist das Herren 1 gegen den TV Arlesheim an der Reihe. Ebenfalls um 14.30 Uhr spielt das Damen 4 in der 4. Liga gegen den KTV Riehen. Die Mannschaft des VBC Allschwil würden sich an diesem Heimspieltag über die Unterstützung von den Rängen freuen.

K_1349



Flexo
Innovative Handlauf-Systeme

Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 25 38**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

Achtung!
Bargeld-Pelzankauf
Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

**Inserieren
bringt Erfolg!**

K_1342

Farb-
inserterate
haben
eine
grosse
Wirkung

36. **Grosse Antik-Messe**



Olten/Stadthalle
20. und 21. Oktober 2018
Sa 10-18 Uhr / So 10-17 Uhr

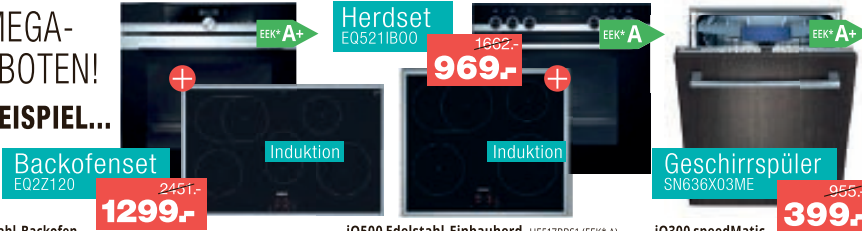
Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

K_1399

SONDERAKTION – NUR GÜLTIG BIS 3. NOVEMBER 2018

SIEMENS PARTNERTAGE

MIT MEGA-ANGEBOTEN!
ZUM BEISPIEL...



Backofenset
EQ2Z120 **2451.-**
1299.-

Herdset
EQ521B00 **1662.-**
969.-

Geschirrspüler
SN636X03ME **955.-**
399.-

MEGA KÜCHEN

MEGA Küchen Bad Säckingen
Baslerstr. 80 • 79713 Bad Säckingen
Tel. +49 (0)7761/9222-0
...ein Unternehmen der **MÖBEL BROTZ** Gruppe

www.brotz.de

iq700 Edelstahl-Backofen
HB673GBS1 (EEK* A+) • TFT-Display • activeClean: Selbstreinigungsautomatik / Pyrolyse • cookControl Plus • 4D-Heißluft mit flexiblen Einschub-Ebenen

iq500 Edelstahl-Einbauherd, HES17BB51 (EEK* A)
• Schnellaufheizung • cookControl10: Automatik-
programme • 3D-Heißluft

iq300 Induktions-Kochfeld, Glaskeramik, 60 cm.
B645CFB1E • powerBoost-Funktion • zuschaltbare
Bräterzone • Bedienfeld-Kombination aus Herd-
schaltung und Touch Display • Einfache Bedienung

iq300 speedMatic
Geschirrspüler 60 cm,
SN636X03ME (EEK* A+) • varioSpeed Plus,
bis zu 3x schneller • infoLight, blaues
Licht auf dem Fußboden bei laufendem
Spülvorgang • varioFlex-Korb für mehr
Freiraum beim Beladen

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT! Alles Abholpreise.

EEK* = Energie-Effizienzklassen der Elektrogeräte Herd und Geschirrspüler reichen auf einer Skala von A+++ bis D.

reinhardt



**Maler
Künstler
Oberwiler**

Urs Berger
Jacques Düblin – Arbeiten auf Papier
128 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2210-2
CHF 32.00

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 42/2018



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen für die Sozialen Dienste – Gesundheit per sofort oder nach Vereinbarung eine qualifizierte Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/in Buchhaltung (100%)

In dieser anspruchsvollen Aufgabe erstellen Sie die Quartalsabrechnungen an das Kantonale Sozialamt BL (KSA), sind verantwortlich für die Buchung und Kontrolle der Klientenkonti mittels EDV (KLIB), verbuchen Zahlungseingänge und erstellen die Monats- und Jahresabgrenzungen in der Sozialhilfebuchhaltung. Ausserdem pflegen Sie einen guten Kontakt mit den Sozialversicherungen und verschiedenen externen wie internen Stellen.

Sie verfügen über eine kaufmännische Grundausbildung und haben fundierte Kenntnisse in der Buchhaltung. Von Vorteil bringen Sie Berufserfahrung im Bereich der Sozialhilfe mit und pflegen ein sicheres und kundenorientiertes Auftreten gegenüber Dritten. Sie verfügen zudem über einen guten sprachlichen Ausdruck (mündlich und schriftlich) und sind es gewohnt präzise, selbstständig und verantwortungsbewusst zu arbeiten. Die Fähigkeit analytisch und vernetzt zu denken, eine hohe Belastbarkeit und ein Flair für Zahlen runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen eine spannende, selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und professionellen Team sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: personal@allschwil.bl.ch

Karin Kämpf, Abteilungsleiterin Buchhaltung und Administration (Soziale Dienste), steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung: Tel. 061 486 26 44 oder karin.kaempf@allschwil.bl.ch. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Soziale Arbeit suchen wir als Mutterschaftsvertretung per 1. Januar 2019 oder nach Vereinbarung befristet bis 30. September 2019 eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

Sozialarbeiter/in FH 80%

Die Abteilung Soziale Arbeit ist Bestandteil des polyvalenten Sozialdienstes der Gemeinde Allschwil. Zu den Aufgaben der Abteilung gehören die Durchführung von fundierten Ressourcenabklärungen mit Antragsstellung sowie die Beratung der Klienten im Sozialhilfebereich. Im Bereich des Kinder- und Erwachsenenschutzes klären Sie die Verhältnisse ab und beantragen bei der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde geeignete Massnahmen. Als Berufsbeiständin oder -beistand führen Sie Beistandschaften für Kinder und Erwachsene. Dabei arbeiten Sie eng mit Behörden und Fachstellen sowie anderen sozialen Institutionen zusammen. In der freiwilligen Sozialberatung unterstützen Sie die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde in persönlichen, finanziellen und sozialen Fragestellungen.

Sie verfügen über ein Studium in Sozialer Arbeit FH oder stehen kurz vor dessen Abschluss. Sie haben idealerweise Erfahrungen in der gesetzlichen Sozialarbeit oder Interesse, sich in diesen Bereich einzuarbeiten. Sie arbeiten strukturiert, selbstständig und zeichnen sich durch angenehme Umgangsformen und eine positive Dienstleistungseinstellung aus.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit im Dienst der Öffentlichkeit, ein kompetentes Team sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen. Sie erhalten zudem eine fundierte Einarbeitung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an personal@allschwil.bl.ch. Andreas Küpfer, Abteilungsleiter Soziale Arbeit (061 486 26 39), steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Winterhilfe der Gemeinde Allschwil

Der Winter ist mit vermehrten Auslagen verbunden. Wie jedes Jahr bietet die Gemeinde deshalb materielle Hilfe an für Familien und Teilfamilien, Ehepaare und Einzelpersonen, welche mit einem bescheidenen Einkommen leben, kaum Vermögen besitzen und seit zwei Jahren in Allschwil wohnen.

Ausgenommen sind Personen, die bereits durch die öffentliche Sozialhilfe unterstützt werden

oder Ergänzungsleistung erhalten. Für weitere Auskünfte können Sie sich an die Sozialen Dienste wenden (Tel. 061 486 26 26), bei der auch die entsprechenden Anmeldeformulare abzuholen sind.

**Anmeldeschluss
ist der 31. Oktober 2018.**

Gemeindeverwaltung Allschwil
Soziale Dienste – Gesundheit

Bestattungen

Dreher, Marcel

* 23. Dezember 1926
† 9. Oktober 2018
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Pletscher, Rolf

* 23. Januar 1952
† 6. Oktober 2018

von Schleithelm SH
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Pappelstrasse 51

Stevenson, Roger

* 22. März 1921
† 6. Oktober 2018
von Vereinigtes Königreich
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Neuweilerstrasse 33

Petfriends.ch

GRATIS-Hauslieferdienst

Fr. 26. und Sa. 27. Okt. grosse
Eröffnungs-Party!

Gratis Grillwurst
für Sie und ein
Geschenk für Ihr
Haustier!

**20% Eröffnungs-
Rabatt!**

1500
**NEU-
HEITEN!**

Petfriends.ch

Heimtier-Kompetenz-Zentrum in MuttENZ

Ex. Zihlmann, Hagnastrasse 25, MuttENZ, vis a vis Schänzli Tramhaltestelle

Ein Blick zurück

Die Drechslerei Halbeisen



Das um 1910 entstandene Foto zeigt das Haus an der Baslerstrasse 68. Es beherbergte die Drechslerei des Otto Halbeisen-Güdemann. Das Gebäude ist ein typisches Arbeiter- respektive Kleinbauernhaus mit Schopf und Stall. Die Drechslerei war mit dem Wohnteil verbunden. Otto Halbeisen (1882–1965) war Bürger von Dittingen und absolvierte schon damals eine dreijährige Lehre bei einem Drechsler Haberthür in Flüh. Auf der Aufnahme ist neben Otto seine Mutter Angelika Halbeisen-Gürtler (1854–1938) abgebildet. Sie war die Schwester des Dorfschmieds Paul Gürtler-Werdenberg (1849–1929). Otto Halbeisen stellte vor allem zylindrische Spulen für die damalige Seidenbandindustrie her. Radnaben, Tisch- und Stuhlbeine, Treppensprossen, Schubladenknöpfe und auch Strumpfkugeln ergänzten das Sortiment. Nach dem Tod ihres Vaters war es für die Tochter Helen Halbeisen eine Selbstverständlichkeit, die Drechslerei-Werkstatt im Originalzustand zu erhalten, als hätte Otto Halbeisen den Arbeitsplatz gerade verlassen. Trotz immer wieder zahlreicher Anfragen und verlockender Angebote von Kaufinteressenten, blieb die Tochter hart und war nicht gewillt, auch nur einzelne Werkzeuge zu veräussern. Es war ein Handwerkermuseum von hohem Stellenwert, ein Stück Kulturgut eines heutzutage seltenen Berufs, das während Jahrzehnten schlummerte und nur wenigen Eingeweihten bekannt war. Leider wurde vor ein paar Jahren die Liegenschaft samt der Werkstatt dem Erdboden gleichgemacht. Was mit der Drechslerei-Ausrüstung geschehen ist, bleibt bis heute ein Rätsel. Ein Steingarten ziert heute die Parzelle, auf der der letzte Drechsler seines Standes sein Brot verdiente.

Text Max Werdenberg/Foto Archiv Blauel

Film

«L'Animale» im Landkino

Das Landkino im Fachwerk an der Baslerstrasse 48 zeigt am nächsten Donnerstag den österreichischen Film «L'Animale». Die Vorstellung beginnt um 20.15 Uhr.

Mati steht kurz vor der Matur. Die Mutter will ihr ein rosa Kleid für die Abschlussfeier verpassen und sie dazu überreden, ihre Haare offen zu tragen – davon hält die Tochter wenig. Mati trägt lieber ihren Nacken ausrasiert und die Haare hochgezwirbelt, Sporttops statt BH und fährt einen frisierten Töff. In ihrer Freizeit hängt sie mit ihrer Clique ab. Sie begrüsst die Jungs mit Handschlag, zieht mit ihnen um die Häuser und geht mit ihnen feiern.

Katharina Mückstein ist 1982 geboren in Wien. Sie studierte Philosophie und Gender Studies und anschliessend Regie an der Filmakademie Wien. Sie ist Mitbegründerin der Produktionsfirma La Banda Film, die unter anderem die mehrfach preisgekrönten Dokumentarfilme «Holz Erde Fleisch» von Sig-

mund Steiner und «Tiere und andere Menschen» von Flavio Marchetti produzierte. «L'Animale» ist nach «Talea» (2013) ihr zweiter Spielfilm, bei dem sie die Schnittstelle zwischen Stadt und Land interessiert – der Speckgürtel –, der auch die Schnittstelle zwischen Natur und Zivilisation ist. Hier lassen sich Themen wie das Romantisieren von Natürlichkeit, das Mystifizieren von Natur versus Zivilisation und Fortschritt sehr gut verorten. Die heutige Zeit verhandelt ständig, wohin wir uns orientieren sollen: zurücksehen nach einem romantisierten Urzustand oder überwinden der Angst vor dem Unbekannten, vorangehen, den Fortschritt umarmen? Das ist das Thema des Films: Erzählung, Schauplatz und Tonalität.

Martin Burr, Fachwerk Allschwil

«L'Animale»

Österreich 2018, 96 Minuten, Farbe, D. Eintritt 15/12 Franken. Donnerstag, 25. Oktober, 20.15 Uhr. Im Fachwerk an der Baslerstrasse 48.



Am nächsten Donnerstag um 20.15 Uhr läuft der österreichische Film «L'Animale» im Heimatmuseum.

Foto zVg

Was ist in Allschwil los?

Oktober

Fr 19. Vernissage

Bilder und Objekte von Fritz Dolder, David de Caro und Helen von Burg. Galerie Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, 19 Uhr.

Mo 22. Konzert «Ergolz Muulörgeler»

Alterszentrum Am Bachgraben, Haus B im Saal, 15 bis 16 Uhr.

Di 23. Literaturplauderei

Reformierte Kirchgemeinde. Über Alice Herdan-Zuckmayer und Carl Zuckmayer. Leitung Evelyn Gmelin. Calvinhaus, Baslerstrasse 226, 14.30 Uhr.

Do 25. Vortrag «Schwindel – Achtung Sturzgefahr»

SeniorenDienst. Mit Referentin Irène Barone, Fachärztin für Neurologie.

Fr 26.

Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14 Uhr.

Bürgerjass

Bürgergemeinde Allschwil. Saal der christlichen Kirchgemeinde, Schönenbuchstrasse 8, 19 bis 23 Uhr. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldeschluss 19. Oktober.

Sa 27.

Naturschutztag

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Arbeitseinsatz zur Aufwertung von Wald und Waldrand. Treffpunkt 9 Uhr, Dorfplatz. Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, der Witterung angepasste Kleidung, Handschuhe.

Quartierflohmarkt

In den Wohnstrassen der Brenner- und Ofenstrasse und des Belchenrings, 11 bis 17 Uhr.

So 28. Schlager, Evergreens und Tanzmusik

SeniorenDienst. Mit dem Duo «La Formula Tre». Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14.30 Uhr.

Mo 29. Tanznachmittag

Mit dem Duo Ralph & Rea. Haus C im Speisesaal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.



Bürgergemeindeversammlung

Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

November

Fr 2. Herbstflohmarkt

Reformierter Frauenverein. Calvinhaus, Baslerstrasse 226, 10 bis 19 Uhr.

Stubete

Schwyzerörgelfründe Allschwil. Restaurant Reblaub, 19 Uhr.

Sa 3. Herbstflohmarkt

Reformierter Frauenverein. Calvinhaus, Baslerstrasse 226, 10 bis 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Veranstaltung

Quartierflohmarkt
am 27. Oktober

Am Samstag, 27. Oktober, veranstalten die Bewohner im Quartier Ofen- und Brennerstrasse und Klinkerweg einen Flohmarkt. Von 11 bis 17 Uhr sind alle Einwohner Allschwils eingeladen vorbeizuschauen. Die Stände befinden sich vor den jeweiligen Wohnungen, nahe der Busstation «Zum Sporn» sowie beim Kinderspielplatz am Belchenring. Auf dem Spielplatz gibts passend zu Halloween eine Feuerstelle mit Grill. Würste müssen selbst mitgebracht werden. Für weitere Infos stehen die Organisatoren gerne zur Verfügung unter quartierflohmi@gmail.com.

Alex Hanselmann und
Nicole Steiger-Yokohama



www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwiler
Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 183 Expl. Grossauflage
1 422 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

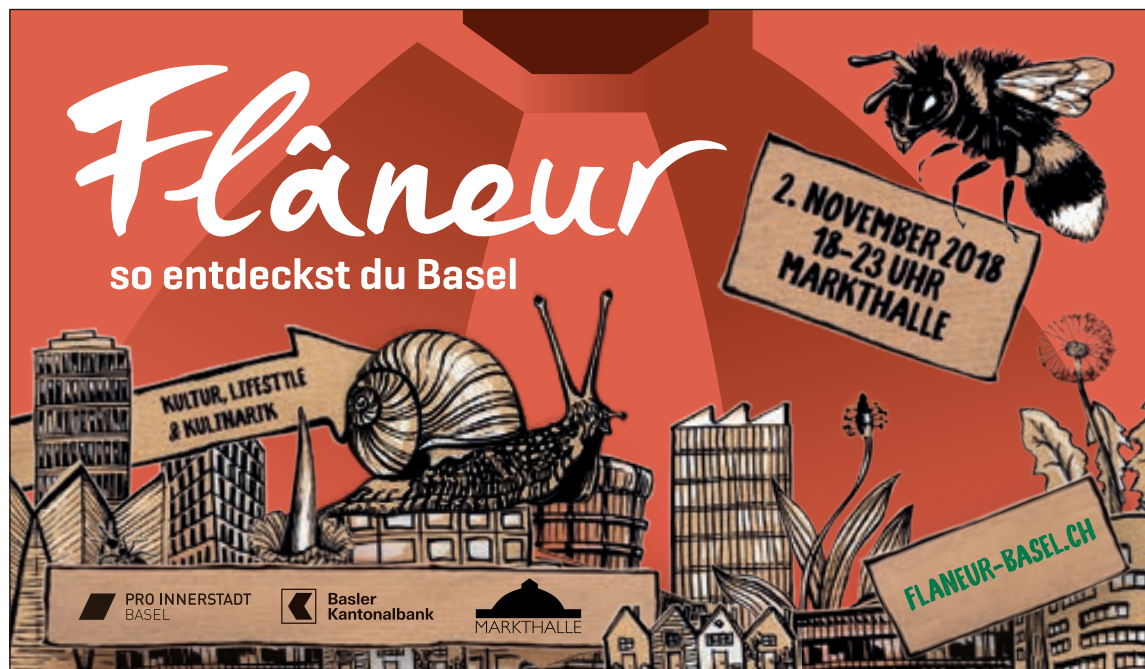
Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf
der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein
Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Parfum- fläschchen	Gewürz, für Schmor- gerichte	da stellt man Blu- men ein	Minibaum	mit ihm putzt man bequem	Rest eines Inhalts eines Gefässes	filigranes Insekt	sie zeigt die Zeit	9	Gemeinde Biel-... im Leimental	das Ome- lett ist eine
franz.: Knochen	eleganter Raubvogel	Insel in einem Fluss	entgegen- gesetzte Behauptung	8	p.t.n = Gerät zum Graben in der Erde	10	Rand- nummer, Abk.	chem. Zeichen f. Nihonium		
4			ägypt. Monument				ein Knie ohne i			
Vorrich- tung zum Verlang- samen	in Abwe- senheit, kurz	wertloses Los	gleich- gültig				Stauanlage			
Walter ... Museum in Käner- kinden			echt, handfest				ungekocht		bevor	
Zitrus- frucht	Bier der Briten	dauerndes Rattern				2	Regierung, Herrschaft	Abk. f. Europ. Patent		
Mass- nahme z. Sperrn	die CVP ist eine	7				Basler Pharma- unter- nehmen			1	
Land- sch- garten bei Arlesheim	franz.: mich	so (be- wusst) sein	er versorgt Menschen medi- zinisch	landwirt- schaftlich	grosser Ohrring	z.B. eine Bahre	eines wie Bambi	fehlt bei do, mi, fa, so, la	engl.: löschen	es sei Omen
3					span. Familien- name		weibl. Vorname			Fluss in d. Schweiz
Zelt, wie es Briten kennen			Farbton				Abk. f. en passant	Freund aus Frankreich		
Grosskatze	Staat beim Himalaya				wieder gesund					
			damit lässt sich exakt kochen				6	Schloss im Südtirol		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 30. Oktober die vier Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!